on sandonne es on Gesetz = Sammlung

für die

Roniglichen Preußischen Staaten.

Nr. 31.

Inhalt: Berordnung, betreffend die Zuständigseit der Berwaltungsgerichte und den Instanzenzug für Streitigfeiten, welche nach reichsgesehlicher Borschrift im Berwaltungsstreitversahren zu entscheiden sind, S. 213. — Berfügung des Justigministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirts des Umtsgerichts Göttingen, S. 214. — Bekanntmachung der nach dem Geseh vom 10. April 1872 durch die Regierungs Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urfunden 2c., S. 215.

(Nr. 9155.) Verordnung, betreffend die Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte und den Instanzenzug für Streitigkeiten, welche nach reichsgesetzlicher Vorschrift im Verwaltungsstreitverfahren zu entscheiden sind. Vom 26. Juli 1886.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c. verordnen auf Grund des Gesetzes vom 27. April 1885 zur Ergänzung des §. 7 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetzemml. S. 127), was folgt:

S. 1.

Die nach §. 12 Absatz 1 und 2, §. 136 Absatz 6, §. 137 Absatz 3, §. 138, §. 142 Absatz 4 des Reichsgesetzes, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, vom 5. Mai 1886 (Reichs-Gesetzl. S. 132) im Verwaltungsstreitversahren zu entscheidenden Streitigkeiten unterliegen der Entscheidung des Bezirksausschusses.

Gegen die Entscheidung des Bezirksausschusses ist nur das Rechtsmittel

der Revision zulässig.

S. 2.

In den Provinzen Posen, Schleswig-Holstein, Westfalen und in der Rheinprovinz tritt diese Verordnung gleichzeitig mit dem Gesetze über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetz-Samml, S. 195) in Kraft.

Urfundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem

Königlichen Insiegel.

Gegeben Bab Gaftein, ben 26. Juli 1886.

(L. S.)

Wilhelm.

Lourge

Für den Minister für Handel und Gewerbe:

v. Boetticher.

v. Puttkamer. Lucius.

(Nr. 9156.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Göttingen. Vom 18. August 1886.

Auf Grund des S. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetze Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Sintragung in das Grundbuch im S. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Göttingen gehörigen selbständigen Gutsbezirke Harster, Ober- und Unterholz und Pleßforst (mit der Streitforst bei Bösinghausen und der Spanbecker Halbforst)

am 15. September 1886 beginnen foll.

Berlin, den 18. August 1886.

Der Justizminister.

Wet Wilhelm, von Guttes Gnaden Konia von Arangen ac

Lie nach §. 12 Ablas I amb 2, § 136 Ablas B. var Ibria B. § 137 Ibria 2, § 138, 142 Ablas 4 bes Reinbegeleges, bereifend die Unfälle und Krantemoerficherung ver in land- und forstwirtlichen Betrieben besteichen Berrichen Dersonen, vom deltenden Greichs Gesebbl. S. 132) im Verwaltungsspreitverschren zu enkabenden Streingkeiten unterliegen der Entscheidung des Bezirksausschaften deltenden die Entscheidung des Bezirksausschaften in das Rechtsmittel er Revision zulässig.

In den Provinzen Posten, Schleswig Solftein, Westfalen und in der Remutzalug früt dies Vervedaung gleichzung mit dem Geses über die allgemeine andersorwaltung vom 30 Juli 1883 (Gereg-Sommit S. 135) in versig andersorwaltung vom 30 Juli 1883 (Gereg-Sommit S. 135) in versig.

Kör den Minister für Handel

v. Boetticher. v. Puttkamer.

Cammil. 6, 127); rond tolqt.

rod im ostinged growing in Bekanntmachung. nog (& idefiniace dien

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzemml. S. 357) sind bekannt gemacht:

- 1) ber Allerhöchste Erlaß vom 19. April 1886, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Rotthausen im Landfreise Essen behufs Erwerbung der zum Bau des Kommunikationsweges von dem sog. Beisen nach der Kolonie Dahlbusch II erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 31 S. 287, ausgegeben den 7. August 1886;
- 2) das Allerhöchste Privilegium vom 21. April 1886 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Mansfelder Gebirgs-freises im Betrage von 300 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 22 S. 183, ausgegeben den 29. Mai 1886;
- 3) das Allerhöchste Privilegium vom 5. Mai 1886 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Provinzialanleihescheine des Provinzialverbandes der Provinz Sachsen bis zum Betrage von 800 000 Mark durch Beilagen zu den Amtsblättern
- der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 26, ausgegeben den 26. Juni 1886,
- ber Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 26, ausgegeben ben 26. Juni 1886,
 - ber Königl. Regierung zu Erfurt Nr. 26, ausgegeben den 26. Juni 1886;
 - 4) der Allerhöchste Erlaß vom 23. Juni 1886, betreffend die Herabsetung des Zinsfußes der von dem Deichamte des Oberoderbruchs auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 13. Dezember 1871 und der von dem Deichamte des Niederoderbruchs auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 4. Dezember 1876 ausgegebenen Obligationen von 5 resp. 4½ Prozent auf 4 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 30 S. 221, ausgegeben den 28. Juli 1886;
 - 5) der Allerhöchste Erlaß vom 25. Juni 1886, betreffend die Verwendung der der Stadtgemeinde Düsseldorf durch das Allerhöchste Privilegium vom 17. April 1882 genehmigten Anleihe auch für den Neubau einer städtischen höheren Bürgerschule daselbst, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 31 S. 287, ausgegeben den 7. August 1886;
 - 6) der Allerhöchste Erlaß vom 28. Juni 1886 betreffend die Verleihung des Rechts zur Chaussegelderhebung an den Kreis Sangerhausen bezüglich

ber Chausseen 1) von Beyernaumburg nach Nienstedt, 2) von Holdenstedt nach Bornstedt, 3) von Breitenbach nach der gräflichen Chaussee auf der Landgemeinde und 4) von Straßberg nach der Stolberg Harzgeroder Chaussee, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 32 S. 275, ausgegeben den 7. August 1886;

- 7) der Allerhöchste Erlaß vom 2. Juli 1886, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Hamburgischen Staat bezüglich der zur Hersstellung eines an der Hamburg-Bergedorfer Sisenbahn unweit Bergedorf anzulegenden Schutzbeiches erforderlichen in der Feldmark Lohbrügge beslegenen Grundsläche, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 43 S. 941, ausgegeben den 24. Juli 1886;
- 8) das Allerhöchste Privilegium vom 2. Juli 1886 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Lübben im Betrage von 370000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. D. Nr. 31 S. 231, ausgegeben den 4. August 1886;
- 9) das Allerhöchste Privilegium vom 2. Juli 1886 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Gemeinde Traben im Betrage von 220 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 36 S. 177, ausgegeben den 29. Juli 1886;
- 10) bas unterm 9. Juli 1886 Allerhöchst vollzogene Statut für den Neuund Alt-Meriner Deichverband im Kreise Birnbaum durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 32 S. 275, ausgegeben den 10. August 1886.

dem Deichamte des Riederoderbruchs auf Grund des Allerhöchsten Priedigiums vom 4. Dezember 1876 ansgegedenen Obligationen von 5 respective placement auf 4 Prozent, durch das Almisblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. D. Nr. 30 C. 221, ausgegeden den 28. Juli 1886; du Frankfurt a. D. Nr. 30 C. 221, ausgegeden den 28. Juli 1886; der Ellerhöchste Erlaß vom 25. Juni 1886, betressend die Verwendung der der Stadtgemeinde Disselbort durch das Allerhöchste Privilegium vom 17. Avril 1882 genehmigten Alnsche auch für den Neudim einer stänklichen deberen Kingeledule dasselbst, durch das Almisblatt der Königlensterung zu Disselder Nr. 31 S. 287, ausgegeben den 7. August 1886; diegierung zu Disseldert V. 31 S. 287, ausgegeben den 7. August 1886; der Allerhöchste (knutressinimentander vom intrigiessendere der Verleibung des Rechts zur Challierskrießen von intrudes zur den Engerhausen bezighlich des Rechts zur Challierskrießen von intrudes zu krießen der Berleibungen bestehten der Koniglich

4) der Allerböchste Erlaß vom 23. Juni 1886, betreffend die Herabseng des Hinsfußes der von dem Weithamte des Werederbruchs auf Grund